

Spatenstich für Lebenshilfehaus

15 Apartments werden für Bewohner mit Behinderung gebaut

Von PAUL DÜSTER

ZÜLPICH. Endlich ist es soweit: Der lange geplante Neubau eines Hauses für betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung durch die Lebenshilfe HPZ mit Sitz in Bürvenich hat begonnen. Nachdem im Juni 2009 bereits die Baugenehmigung erteilt worden war, kümmerten sich die sieben Gesellschafter – allesamt aus dem Baugewerbe – um die Finanzierung des Projekts. Die größte Hürde, so Lebenshilfe-Geschäftsführer Rolf Emmerich, sei gewesen, ein zinsgünstiges BHW-Darlehn zu erhalten.

Der Startschuss für das Projekt fiel gestern mit dem ersten Spatenstich an der Bonner Straße in Zülpich direkt neben

der Stadthalle. Doch nicht nur die Gesellschafter griffen zum Spaten. Bürgermeister Albert Bergmann ließ es sich nicht



So soll das fertige Wohnhaus an der Bonner Straße aussehen.

nehmen, ebenfalls mit „anzupacken“.

Beim geplanten Neubau handelt es sich um ein Wohngebäude mit elf Einzelapartements und zwei Doppelapartements für insgesamt 15 Bewohner. Die Apartments bestehen aus Wohnzimmer mit Küche, Schlafzimmer, Bad, Flur und Balkon. Das Bauobjekt wird ohne Keller erstellt, daher gehört zu jeder Wohneinheit noch ein separater Abstellraum.

„Wir versuchen, den neuen Bewohnern eine passgenaue Hilfe beim Wohnen in den eigenen vier Wänden zu bieten. Dabei wird jegliche Unterstützung vorwiegend in Form von Hausbesuchen stattfinden“, so Lebenshilfe-Geschäftsführer Rolf Emmerich.

13 der 15 Plätze sind nach Auskunft von Emmerich vergeben: „Es handelt sich dabei zum größten Teil um Mitarbeiter der Nord-Eifel-Werkstätten in Ülpnich, die durch die räumliche Nähe den Vorteil bekommen, demnächst schnell an ihrem Arbeitsplatz zu sein.“

Neben den Wohneinheiten ist auch noch ein Gemeinschaftswohnbereich geplant, der zur gemeinsamen Entspannung nach der Arbeit dienen soll.

Aber auch für Feste und Feiern oder gar für integrative Maßnahmen soll er zusätzlich genutzt werden. Zudem ist laut Rolf Emmerich geplant, dort auch Tanzunterricht anzubieten.

Auch als Anlaufstelle für



Den ersten Spatenstich vollzogen Bürgermeister Albert Bergmann (4. v. l.) und Geschäftsführer Rolf Emmerich (2. v. r.). (Fotos: Düster)

Kunden der Lebenshilfe-HPZ soll der Neubau genutzt werden. Im Erdgeschoss haben die Gesellschafter einen Bürobereich geplant. Dieser soll nach

der Fertigstellung täglich durchgehend besetzt sein. Bezugsfertig soll das rund 1,3 Million Euro teure Objekt bereits im April 2011 sein.